



Pädagogisch-psychologische
Informations- und **B**eratungsstelle für
Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen

PIB • Karlstraße 34 • 80333 München

Mit Peter stimmt was nicht... Was ist nur mit Julia los? Wie fördern wir das Kindeswohl?

**Informationsveranstaltung für interessierte Lehrkräfte
am
Mittwoch, den 5. Oktober 2011
15:30 bis 18:30 Uhr**

PIB, Karlstr. 34 (St. Bonifaz), im Jugendhaus 1. Stock

Auch Lehrkräfte haben immer wieder mit Schüler/innen zu tun, deren weitere Entwicklung aus verschiedenen Gründen höchst bedenklich erscheint, wenn „nichts“ passiert. Manchmal kann es sich hier um eine „Gefährdung des Kindeswohles“ handeln, aber wie kann man als Lehrkraft im Rahmen der Möglichkeiten helfen? Der Bundes-Gesetzgeber hat im §8a des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII festgelegt, was bei „Kindeswohlgefährdungen“ zu tun ist. In dieser Informationsveranstaltung wollen wir auf folgende Fragen eingehen:

1. Was ist eine Kindeswohlgefährdung?
2. Welche Anzeichen („gewichtige Anhaltspunkte“) kann man im Schulleben erkennen?
3. Was kann man als Lehrkraft in solchen Situationen tun?
4. Welche Hilfen gibt es für Lehrkräfte und Betroffene durch Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe?

Die beiden Referent/innen – Frau Diplom-Psychologin Ursula Stolberg-Neumann und Herr Diplom-Psychologe Robert Bögle – sind „insoweit erfahrene Fachkräfte“ (SGB VIII).

Die Veranstaltung wird vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München finanziert und ist für die Teilnehmer/innen kostenlos. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung. Interessierte Teilnehmer/innen dieser Informationsveranstaltung können am 09.11.2011 an einer Aufbauveranstaltung teilnehmen („Wie spreche ich mit Eltern bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung?“).

Um schriftliche Anmeldung (oder per Mail info@pib-muenchen.de) wird gebeten.